

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1635**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1635.....	2
<i>Korrespondenz – Rücksendung des Begleitschutzes nach Ballenstedt – Weiterreise nach Oschatz – Verzögerungen und Zweifel – Gestriges Hören einer Männerstimme im Bett – Ankunft des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg in Dresden.</i>	
02. März 1635.....	3
<i>Besuch durch den kursächsischen Generalfeldzeugmeister Anton Monier – Weiterfahrt nach Meißen – Erneute Verzögerungen und Irritationen.</i>	
03. März 1635.....	4
<i>Weiterreise nach Dresden – Kriegsnachrichten – Abholung durch die Kutsche des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen .</i>	
04. März 1635.....	5
<i>Audienz beim Kurfürsten von Sachsen – Begegnung mit dem kurbrandenburgischen Gesandten Graf Adam von Schwarzenberg und dessen Sohn Johann Adolf an der kurfürstlichen Tafel – Spaziergang um die Festung Dresden – Gespräch mit Kurfürstin Magdalena Sibylla von Sachsen – Besuche durch den kursächsischen Kammerdiener Friedrich Lebzelter und den böhmischen Exulanten Johann Christoph Chuchelsky.</i>	
05. März 1635.....	6
<i>Fünfzigster Geburtstag des Kurfürsten von Sachsen – Abschied vom Kurfürsten – Besuch durch den Grafen Johann Adolf von Schwarzenberg – Kein Trinkgelage am Hof – Gespräch mit dem kursächsischen Generalleutnant Hans Georg von Arnim im kurfürstlichen Vorzimmer.</i>	
06. März 1635.....	7
<i>Frühstücksgäste – Besuche durch den kursächsischen Obristen Hans von der Pforten und Graf Adam von Schwarzenberg – Abschied von Lebzelter und anderen – Rückkehr nach Meißen – Anhörung der Predigt zum fünfzigsten Geburtstag des Kurfürsten vom Dresdener Quartierfenster aus – Keine öffentliche Teilnahme an dortigen Gottesdiensten wegen deren anticalvinistischer Ausrichtung – Kriegsnachrichten.</i>	
07. März 1635.....	9
<i>Weiterfahrt nach Oschatz – Vergebliche Anmeldung bei Monier.</i>	
08. März 1635.....	9
<i>Weiterreise nach Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
09. März 1635.....	10
<i>Gespräch mit dem Sekretär Sigmund Konrad Deuerlin – Weiterreise nach Halle – Besichtigung einer Saline und des Doms.</i>	
10. März 1635.....	11
<i>Weiterfahrt nach Mansfeld – Nachricht von einer Bernburger Beratung der anwesenden regierenden Fürsten von Anhalt mit dem kleinen landständischen Ausschuss.</i>	
11. März 1635.....	12

*Weiterreise nach Harzgerode – Augenschmerzen des Sohnes Viktor Amadeus – Kriegsfolgen – Verabschiedung des Quedlinburger Stifftshofmeisters Heinrich Julius von Wietersheim und des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Heftiger Streit zwischen dem ehemaligen Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel und dem Sekretär Thomas Benckendorf in Seeburg.*

12. März 1635.....	12
<i>Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Harzgeröder Amtmann und Obereinnehmer Melchior Loyß – Korrespondenz – Nachrichten – Arrest für Benckendorf und Rüge für Einsiedel wegen ihrer Seeburger Auseinandersetzung – Kriegsfolgen.</i>	
13. März 1635.....	13
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Leid als fortwährender Lebensbegleiter – Erkrankung eines Fohlens – Wirtschaftssachen.</i>	
14. März 1635.....	14
<i>Schwere Anfechtungen und Beunruhigungen – Bericht des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau über die Bernburger Beratungen der fürstlichen Herrschaft mit den landständischen Vertretern – Kriegsfolgen – Ausritt nach Mägdesprung – Ankunft von Bruder Friedrich.</i>	
15. März 1635.....	16
<i>Anlieferung eines Wildschweins – Zweimaliger Kirchgang.</i>	
16. März 1635.....	16
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Konflikt mit den anderen anhaltischen Fürsten und Bruder Friedrich.</i>	
17. März 1635.....	17
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Klagen des Richters Kaspar Püschel – Gespräch mit dem Kircheninspektor David Sachse.</i>	
18. März 1635.....	18
<i>Freilassung von Benckendorf – Reise mit der Gemahlin und Schwester Anna Sophia nach Bernburg – Administratives – Gespräche mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger und Pfau.</i>	
19. März 1635.....	19
<i>Gespräch mit Schwartzberger – Besichtigung der Brunnen – Sturm – Imaginäre Rückkehr des Pariser Dichters François de Malherbe nach Bernburg – Korrespondenz – Entsendung von Pfau nach Großalsleben sowie des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig zum Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch durch den Bernburger Hofprediger Andreas Winß.</i>	
20. März 1635.....	20
<i>Administratives – Besenkung einiger Diener mit Kleidungsstücken – Abreise von Schwester Anna Sophia nach Köthen – Mittagsgewitter.</i>	
21. März 1635.....	20
<i>Gespräch mit Börstel – Rückkehr mit der Gemahlin und Schwester Anna Sophia nach Harzgerode – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
22. März 1635.....	21
<i>Besenkung des Kammerjunkers Hans Christian von Bila – Streitschlichtung zwischen Einsiedel und Benckendorf – Schwedischer Fähnrich Reinhard Vrede als Essensgast – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz.</i>	

23. März 1635.....	21
<i>Gespräch mit Bruder Friedrich – Kriegsfolgen.</i>	
24. März 1635.....	22
<i>Erkrankung von Viktor Amadeus – Wirtschaftssachen – Lektüre – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
25. März 1635.....	23
<i>Anhörung zweier Predigten zu Mariä Verkündigung – Kriegsnachrichten – Ausflug mit Bruder Friedrich zur Krähenhütte – Einquartierungen – Kriegsfolgen.</i>	
26. März 1635.....	25
<i>Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag.</i>	
27. März 1635.....	25
<i>Anhörung zweier Predigten zum Karfreitag – Korrespondenz – Mittagsgäste – Kriegsnachrichten.</i>	
28. März 1635.....	26
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls – Kriegsfolgen – Ankunft des früheren Kammerjunkers Andreas Napierski – Gespräche mit dem Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel.</i>	
29. März 1635.....	27
<i>Anhörung dreier Predigten und Abendmahlsempfang zum Ostersonntag – Einquartierungen – Administratives.</i>	
30. März 1635.....	28
<i>Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Gespräch mit Napiersky.</i>	
31. März 1635.....	28
<i>Osterdienstag im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg kein kirchlicher Feiertag – Spazierfahrten – Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	30
Ortsregister.....	32
Körperschaftsregister.....	33

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. März 1635

[[227v]]

○ den 1. Martij<sup>1</sup>.

Von<Zu> Leiptzig<sup>2</sup>; habe ich noch kurtz vor meinem abzuge, schreiben von Johann Löw<sup>3</sup> von Wien<sup>4</sup> bekommen, &cetera[.]

Item<sup>5</sup>: an Madame<sup>6</sup> geschrieben.

Die 10 confoyer<sup>7</sup>, (wegen vnsicherheit, zwjschen hartzgerode<sup>8</sup> vndt Leiptzig, mittgenommene) mitt 10 {Reichsthaler} wieder abgefertigett, vndt ziehen laßen, nacher Ballenstedt<sup>9</sup> zu, in ihr quartir.

Den avisenbohten<sup>10</sup> naher hartzgerode abgefertigett.

Ohne confoy<sup>11</sup> fortgezogen, wiewol man wegen allenthalben einquartirtens volck<sup>12</sup>, die vnsicherheit sehr groß machtt.

{Meilen}

Von Leiptzig nach Wurzen<sup>13</sup>: zu Mittage vndt 3  
allerley anstöße gehabt, in dem die pferde  
gefallen, vndt sich im eyse schaden gethan.

Von Wurzen nach Oschatz<sup>14</sup> Nachtlager, mitt 3  
mühe vndt arbeit erreicht.

<>

Diesen Sontag allerley remoras<sup>15</sup> vndt wiedrige gedancken gehabt, worumb ich wieder zurück<sup>16</sup> ziehen wollen, endlich gedacht: Jacta sit alea.<sup>17 18</sup>

---

1 Übersetzung: "des März"

2 Leipzig.

3 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

4 Wien.

5 Übersetzung: "Ebenso"

6 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

7 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

8 Harzgerode.

9 Ballenstedt.

10 Avisenbote: Nachrichtenbote.

11 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

12 Volk: Truppen.

13 Wurzen.

14 Oschatz.

15 Übersetzung: "Verzögerungen"

16 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

17 Übersetzung: "Der Würfel sei geworfen."

18 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006 S. 60.

Gestern früh wie ich erwachte zu Seburg<sup>19</sup> höret ich gar bescheidenlich jn meinem bette, einen Tieffen Manns seüftzer, mitt diesen worten: Ach Gott!

heütte erfuhr ich daß mein antagonista<sup>20</sup> *Franz Albrecht Herzog zu Sachsen Lauenburg*<sup>21</sup> zu Dresen<sup>22</sup> [!] wehre angekommen.

Item<sup>23</sup>: hatten bösen verdrießlichen weg, in dem eyse, mitt nicht geringer beschädigung der pferde. So brach auch ein starcker eyserner nagel vorn im wagen, welcher 2 finger dick. Wir impingirten<sup>24</sup> im einfahren der wirtzhäuser <& talja<sup>25</sup> .>

Deus det mihi felices successus per Jesum Christum *Dominum* nostrum Amen, & avertat omnja mala omina<sup>26</sup>, & cetera[.]

Es ist heütte meinen kutzsch: vndt wagenpferden sehr wehe geschehen.

## 02. März 1635

[[228r]]

› den 2. Martij<sup>27</sup>.

Es hat mich der alte Oberste Manier<sup>28</sup>, ein holländer, so general leütenampt vber die Chur:*Sächsische*<sup>29</sup> artillerie ist, vndt alhier zu Oschiz<sup>30</sup> logiret, in meinem losament<sup>31</sup> besucht, vndt Meines herrn vaters<sup>32</sup> *Seliger* gar honorifice<sup>33</sup> gedacht, aber der Schweden<sup>34</sup> vbergroße vndanckbarkeitt, alß denen er ins 20<sup>ste</sup>: iahr gedienet, vndt zur recompens lahme faüste von schößen<sup>35</sup> auß Stücken<sup>36</sup> in Liflandt<sup>37</sup>, darvon gebracht, Seine gühter haben sie ihm ohn vrsache,

---

19 Seeburg.

20 *Übersetzung*: "Widersacher"

21 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

22 Dresden.

23 *Übersetzung*: "Ebenso"

24 impingiren: anstoßen.

25 *Übersetzung*: "und dergleichen"

26 *Übersetzung*: "Gott gebe mir glückliche Erfolge durch Jesus Christus, unseren Herrn, Amen, und wende alle schlechten Vorzeichen ab"

27 *Übersetzung*: "des März"

28 Mon(n)ier, Anton.

29 Sachsen, Kurfürstentum.

30 Oschatz.

31 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

32 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

33 *Übersetzung*: "ehrevoll"

34 Schweden, Königreich.

35 Hier: Schüssen.

36 Stück: Geschütz.

37 Livland, Herzogtum.

genommen, vndt seindt ihm, 30 *mille*<sup>38</sup> {Thaler} schuldig geblieben, wollen aber ihres verblichenen königs<sup>39</sup> außgestelte brief vndt Sigel nicht halten. Das seindt seine querelen.

{Meilen}

Nachm frühstück, von Oschatz gen Meißen<sup>40</sup>  
in sehr bösem bergichtem wege, weil man an  
der Elbe<sup>41</sup> wegen des eyßes nicht fortkommen  
können.

4

Es reysen auch itzundt wenig leütte diese straße, vndt haben heütte abermals stargke remoras<sup>42</sup> gehabt, wegen entloffener bohten, bösen wegus vndt müdigkeitt der pferde. Jedoch hat vns noch ein pfarrer<sup>43</sup>, in einem dorffe (so 3 iahr zu Bernburg<sup>44</sup> studiret) in etwas laßen zu rechte helfen, weil sich ein par von vnsern raysigen verritten. *perge perge perge*<sup>45</sup>

Es wollen mich fast die stargk einfallenden remoræ seu impedimenta, Jtem<sup>46</sup>: die obgedachte omina<sup>47</sup>, in meinem proposito<sup>48</sup> irre machen. Will aber doch zu Gott hoffen, es werde sich noch alles wol schigken. Ambulemus coram Deo, cum timore & tremore.<sup>49</sup> *perge perge perge*<sup>50</sup>

### 03. März 1635

[[228v]]

σ den 3. Martij<sup>51</sup>.

{Meilen}

Von Meißen<sup>52</sup> (post jentaculum<sup>53</sup>,) nacher  
Dresen<sup>54</sup> [!] alda in Secretarii<sup>55</sup> Gesen<sup>56</sup>  
losament<sup>57</sup> abgestiegen.

3

38 *Übersetzung*: "tausend"

39 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

40 Meißen.

41 Elbe (Labe), Fluss.

42 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

43 Person nicht ermittelt.

44 Bernburg.

45 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

46 *Übersetzung*: "Verzögerungen oder Hindernisse, ebenso"

47 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

48 *Übersetzung*: "Vorhaben"

49 *Übersetzung*: "Mögen wir mit Furcht und Zittern vor Gott wandeln."

50 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

51 *Übersetzung*: "des März"

52 Meißen.

53 *Übersetzung*: "nach dem Frühstück"

54 Dresden.

55 *Übersetzung*: "des Sekretärs"

56 Gese, Bernhard (1595-1659).

57 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

*Zeitung*<sup>58</sup> daß herzog Berndt<sup>59</sup> die Lottringische<sup>60</sup> armèe geschlagen, aber biß auf den Todt verwundet worden seye.

Der Churfürst<sup>61</sup> hat mich auf seiner kutzsche hinauf aufs schloß, durch drey vom adel, abholen laßen, vndt hernacher in meinem losament speisen. Bey solcher mahlzeit, hat mir der *Obrist leutnant* Fitzthumb<sup>62</sup> auch gesellschaft geleistet, <vndt aufgewartett.>

Eserit a Vienne, a *Johann Löw*.<sup>63</sup>

## 04. März 1635

ø den 4. Martij<sup>64</sup>.

Diesen vormittag hat der Churfürst<sup>65</sup> den Oberkämmerer Taube<sup>66</sup> zu mir geschickt, vndt sich gar hoch endtschuldigen laßen, daß er mich gestern nicht vorkommen laßen können, wegen eines gefallenen catharrj<sup>67</sup>, auch mich an itzo begehrt, *perge*<sup>68</sup> Jch bin alsobaldt mitt hinundter gegangen alda mich der Churfürst incontinentj<sup>69</sup> mir entgegen gehende, gar höflich, willkomb geheißen, vndt mir große ehre vndt freundschaft erwiesen. Dieweil er mich auch gestern fragen laßen, ob ich alleine audientz beehrte oder in gegenwart meiner [[229r]] rähte, h vndt ich vmb die privataudientz gebehten, hat ers<sup>70</sup> sich auch also belieben laßen, vndt mir gar gnedig gewillfahret, auch vber Tisch mir meinen willen mitt trincken gelaßen, Gott gebe continuation<sup>71</sup>. Vber der Tafel war auch der alte Graf von Schwarzenberg<sup>72</sup>, als Chur Brandenburgischer<sup>73</sup> Abgesandter, (welcher ganz alleine oben an geseßen) darnach der Churfürst vorm Tische, gegen ihm vber, die Churfürstinn<sup>74</sup>, darnach ich, vndt vndter mir der iunge Graf von Schwarzenberg<sup>75</sup> [,] Wieterßhejmb<sup>76</sup>, Einsiedel<sup>77</sup>, vndt andere offizierer.

---

58 *Zeitung*: Nachricht.

59 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

60 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

61 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

62 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

63 *Übersetzung*: "Nach Wien an Johann Löw geschrieben."

64 *Übersetzung*: "des März"

65 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

66 Taube, Heinrich von (1592-1666).

67 *Übersetzung*: "Katarrhs"

68 *Übersetzung*: "usw."

69 *Übersetzung*: "gleich"

70 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

71 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

72 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

73 Brandenburg, Kurfürstentum.

74 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

75 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

76 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

77 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

Nachm̄ gehabter audientz vormittags, gieng ich vmb die festung<sup>78</sup> herümb spatziren.

Nachmittags, habe jch die Churfürstin, jn ihrem zimmer, angesprochen. Jst gar eine höfliche fejne Fürstin.

Löbzelter<sup>79</sup> hat mich auch besucht, vndt allerley referirt, von zeitung<sup>80</sup>.

Der alte Cuchelßky<sup>81</sup> ein Böhme, welcher eigentlich auf mein losament<sup>82</sup> bescheiden<sup>83</sup>, hat mir gar fleißig aufgewartett, vndt compagnie<sup>84</sup> geleistett.

## 05. März 1635

[[229v]]

ᵛ den 5. Martij<sup>85</sup> 1635.

heütte ist des Churfürsten von Sachßen<sup>86</sup>, geburtstag, an welchem er 50 iahr altt wirdt. Gott laße sie jhm ferrner wol gedeyen.

Abschiedt vom Churfürsten genommen, vorm abendteßen, vndt nach demselbigen, da er sich dann, gar gnedig zu allem gutem offeriret, vndt zu sonderbahrer confidentz<sup>87</sup>, *et cetera*[.]

Nach dem Mittagseßen, besuchte mich der Junge Graf von Schwartzenbergk<sup>88</sup>.

*Nota Bene*<sup>89</sup> [:] Pouvoir des Swedois<sup>90</sup>, au pays de Magdeburg<sup>91</sup> maintenant, & qu'ils n'entendroyent peut estre pas mes intentions. A l'avenir avec meilleure maniere, l'on pourroit entreprendre, mon desseing. Incontinent *Son Altesse Electorale* nous en avertiroit, & me fourniroit l'escrit desirè.<sup>92</sup> & *cetera* confidenter.<sup>93</sup> <Veut avoir en recommandation le pays.<sup>94</sup> *perge*<sup>95</sup>>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>96</sup>> *Nota Bene*<sup>97</sup> [:] L'on n'a point beu aujourd'huy pour l'amour de moy.<sup>98</sup>

---

78 Dresden.

79 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

80 Zeitung: Nachricht.

81 Chuchelsky von Nestajow, Johann Christoph.

82 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

83 Hier: beschieden.

84 *Übersetzung*: "Gesellschaft"

85 *Übersetzung*: "des März"

86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

87 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

88 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

89 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

90 Schweden, Königreich.

91 Magdeburg, Erzstift.

92 *Übersetzung*: "Macht der Schweden jetzt im Land Magdeburg, und dass sie vielleicht meine Absichten nicht wahrnehmen würden. In der Zukunft könnte man meinen Plan da auf bessere Weise umsetzen. Ihre Kurfürstliche Hoheit würde uns davon gleich benachrichtigen und mir das gewünschte Schreiben beschaffen."

93 *Übersetzung*: "Und das übrige vertraulich."

94 *Übersetzung*: "Will das Land in Ehrerbietung haben."

95 *Übersetzung*: "usw."

96 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

*general leutnant* Arnimb<sup>99</sup>, hat mich in des Churfürsten anticamera<sup>100</sup> angesprochen, s'offrant a la visite, *c'est a dire* venèz vers moy, mais ie ne l'entends pas<sup>101</sup>.

## 06. März 1635

[[230r]]

♀ den 6. Martij<sup>102</sup>.

Frühstügk eingenommen, dabey der CammerJuncker Metzsch<sup>103</sup>, vndt Cukelßky<sup>104</sup>, wie auch der Schlesische<sup>105</sup> Resident Schmidt<sup>106</sup> sich befunden.

Oberster Pforten<sup>107</sup>, hat mich auch besucht. Der Alte Graf von Schwartzenberg<sup>108</sup> hat mich auch visitirt<sup>109</sup>, gar höflich.

Löbzeltern<sup>110</sup>, Gesen<sup>111</sup>, &cetera a Dieu<sup>112</sup> gegeben, vndt dem ersten die commission<sup>113</sup> wegen fernerer sollicitatur<sup>114</sup> meiner fast desperaten prætension.

{Meilen}

Von Dresen<sup>115</sup> [!] nach Meissen<sup>116</sup> in bösem 3  
wege, dieweil es gestern stargk geregnet, vndt das  
wetter vfgangen, auch besorglich<sup>117</sup>, die Elbe<sup>118</sup>  
an den brügken, schaden thun wirdt.

heütte Morgen hat man zu Dresen[!] einen predigt[-] vndt behhtag gehalten, Jch bin also logirt  
gewesen, commode<sup>119</sup>, daß ich auß meiner kammer, dje predigt gar wol hören können, da ist auch

---

97 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

98 *Übersetzung*: "Man hat heute mir zuliebe dort nicht getrunken."

99 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

100 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

101 *Übersetzung*: "wobei er sich zu einem Besuch erbot, das heißt kommt zu mir, aber ich begehre es nicht"

102 *Übersetzung*: "des März"

103 Metzsch, Heinrich Sebastian von (1588-1648).

104 Chuchelsky von Nestajow, Johann Christoph.

105 Schlesien, Herzogtum.

106 Schmidt (1), N. N..

107 Pforte, Hans von der (vor 1615-1651).

108 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

109 visitiren: besuchen.

110 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

111 Gese, Bernhard (1595-1659).

112 *Übersetzung*: "Lebewohl"

113 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

114 Sollicitatur: Betreibung, Förderung einer (Rechts-)Angelegenheit.

115 Dresden.

116 Meißen.

117 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

118 Elbe (Labe), Fluss.

119 *Übersetzung*: "bequem"

des Churfürsten<sup>120</sup> geburtsTag (so gestern abendt vmb 10 vhr gewesen, <iubilæum ætatis<sup>121</sup>, > daran sie 50 iahr alt worden vndt numehr das 51. iahr angetretten) der gemeine, angekündigt worden<vndt> mitt gebeht[,] gesängen, vndt dancken die predigt beschloßen worden. Vor [[230v]] gestern ist auch geprediget, vndt damalß auf die calvinianer debachiret<sup>122</sup> worden. Jch habe noch in keiner predigt zu Dresen<sup>123</sup> [!] mich öffentlich sehen laßen, quia metuo calumnias, & audacter confiterj confessionem meam, sine adulatione ullius hominis, cupio, Divina favente clementia<sup>124</sup>.

Zeitung<sup>125</sup> daß die tractaten<sup>126</sup>, zwischen Polen<sup>127</sup> vndt Schweden<sup>128</sup> auff 6 wochen verlängert seyen, vndt wegen des Tittuls es sich noch sehr sperren will, Nota Bene<sup>129</sup> [:] arma virumque cano.<sup>130 131</sup>

Jtem<sup>132</sup>: daß die Kayßerlichen<sup>133</sup> gesandten<sup>134</sup>, gar baldt werden zu Prag<sup>135</sup> sein, vellejcht heütte, dahin Jtem<sup>136</sup> auch Elector Saxonix<sup>137 138</sup> seine leütte<sup>139</sup> absenden wirdt weil zu Leütmaritz<sup>140</sup> nichts zu<m> freßen besten. Vom 3. / 13. huius<sup>141</sup> hat herr Kurtz geschrieben, Sie würden sich jnnerhalb 8 tagen einstellen. Elector Saxonix<sup>142</sup> will es vns alsobaldt avisiren, die occurrentzien<sup>143</sup> afin que, ie me puisse aussy tant mieux gouverner<sup>144</sup> &cetera &cetera &cetera[.]

Die induciæ<sup>145</sup> seindt etwaß nachdencklich gestellet vndt clausulirt<sup>146</sup>.

---

120 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

121 Übersetzung: "Jubelfeier des Alters"

122 debachiren: schimpfen.

123 Dresden.

124 Übersetzung: "weil ich die Verleumdungen fürchte und meine Konfession mit Hilfe der göttlichen Milde ohne Schmeicheleien gegenüber irgendwelchen Menschen mutig zu bekennen begehre"

125 Zeitung: Nachricht.

126 Tractat: Verhandlung.

127 Polen, Königreich.

128 Schweden, Königreich.

129 Übersetzung: "beachte wohl"

130 Übersetzung: "Waffen[taten] und einen Mann besinge ich."

131 Zitat von Verg. Aen. 1,1 ed. Binder 2008, S. 8f..

132 Übersetzung: "Ebenso"

133 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

134 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

135 Prag (Praha).

136 Übersetzung: "ebenso"

137 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

138 Übersetzung: "der Kurfürst von Sachsen"

139 Döring, David (von) (1577-1638); Sebottendorf, Abraham von (1584-1664); Wolff von Todtenwart, Anton (1592-1641).

140 Leitmeritz (Litomerice).

141 Übersetzung: "dieses [Monats]"

142 Übersetzung: "Der Kurfürst von Sachsen"

143 Occurenz: Vorkommen, Vorkommnis.

144 Übersetzung: "damit ich mich auch umso besser regieren [d. h. darauf einstellen] kann"

145 Übersetzung: "Waffenstillstand"

146 clausuliren: vorbehalten, beschränken.

## 07. März 1635

[[231r]]

h den 7. Martij<sup>147</sup>.

{Meilen}

Nachm frühstück, von Meißen<sup>148</sup>, nach Oschitz<sup>149</sup> 4  
in bösem wege, vndt regenwetter.

Den general leütenampt Manier<sup>150</sup>, durch Wieterßheimb<sup>151</sup> besuchen laßen wollen, er ist aber nicht zu hause gewesen.

## 08. März 1635

o den 8<sup>ten</sup>: Martij<sup>152</sup>.

[{Meilen}]

Von Oschi<a>tz<sup>153</sup> nach Wurzen<sup>154</sup> zu Mittage 3  
Nach der mahlzeit vber die Mülde<sup>155</sup> vndt 3  
vollends nach Leiptzig<sup>156</sup> haben heütte  
wiederumb gar bösen weg gehabt, vndt es seyndt  
die pferde sehr müde geworden.

*Zeitung*<sup>157</sup> das der krieg mitt macht in Preußen<sup>158</sup>, vndt Liflandt<sup>159</sup> soll angehen.

Item<sup>160</sup>: das der König in *Frankreich*<sup>161</sup> bey der Faßnächtlichen festivitet, den hertzog von Puylaurent<sup>162</sup> des Monsieurs<sup>163</sup> mignon<sup>164</sup>, vndt 2 seiner gesellen, nach Bois de Vicennes<sup>165</sup>, vndt theiß in die Bastille führen, vndt gefänglich annehmen laßen, alß hetten Sie wieder ihn practizirt<sup>166</sup>.

---

147 *Übersetzung*: "des März"

148 Meißen.

149 Oschatz.

150 Mon(n)ier, Anton.

151 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

152 *Übersetzung*: "des März"

153 Oschatz.

154 Wurzen.

155 Mulde, Fluss.

156 Leipzig.

157 *Zeitung*: Nachricht.

158 Preußen.

159 Livland, Herzogtum.

160 *Übersetzung*: "Ebenso"

161 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

162 Laage, Antoine de (1602-1635).

163 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

164 *Übersetzung*: "Günstling"

Item<sup>167</sup>: daß der Türckische Kayser<sup>168</sup> stargk im anzuge, wieder Persjen<sup>169</sup>, begriffen.

Item<sup>170</sup>: das Pariba<sup>171</sup> in Brasilien<sup>172</sup> von den holländern<sup>173</sup> erobert seye.

Escrit de Lipsie a Orange<sup>174</sup> au Baron de Dohna<sup>175</sup> & Charles Henri de Nostiz<sup>176</sup>.<sup>177</sup>

## 09. März 1635

[[231v]]

» den 9. Martij<sup>178</sup>.

Conversatio<sup>179</sup>, mitt *Sigmund Conrad Deuerlin von Falkengrund*<sup>180</sup> [.]

{Meilen}

Von Leiptzig<sup>181</sup>, in einem schlimmen tieffem 5  
wege, vndt gar langsamer fuhre, nach halle<sup>182</sup>  
vndterwegens, zu Dißke<sup>183</sup> gefütteret, auf eine  
meile wegens von halle.

Zu halle einen Saltzbrunnen (derer es 4 hatt) besichtigt. Er ist 46 ellen tief, wann er aber nicht fleißig geschöpft wirdt, stößet er halb so hoch das waßer von der quelle in die höhe vber sich. Er wirdt mitt großen eymern, (durch räder) geschöpft, vndt das waßer durch Saltzknechte sive<sup>184</sup> hallbuben<sup>185</sup> in die Saltzkohten<sup>186</sup> getragen, deren es 108 alhier haben soll vndt in die 2000 hallbuben<sup>187</sup>, In den Saltzkohten, wirdt das Saltz in großen keßeln gekochtt, vndt ist ein gewaltiger heißer, iedoch gesunder dampf darbey, insonderheit oben auff, alda ich lange mitt fleiß gestanden.

---

165 Vincennes, Schloss (Château de Vincennes).

166 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

167 *Übersetzung*: "Ebenso"

168 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

169 Persien (Iran).

170 *Übersetzung*: "Ebenso"

171 Paraiaba, Kapitanat (Capitania da Paraiaba).

172 Brasilien.

173 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

174 Orange.

175 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

176 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

177 *Übersetzung*: "Aus Leipzig nach Orange an den Freiherrn von Dohna und Karl Heinrich von Nostitz geschrieben."

178 *Übersetzung*: "des März"

179 *Übersetzung*: "Gespräch"

180 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

181 Leipzig.

182 Halle (Saale).

183 Dieskau.

184 *Übersetzung*: "oder"

185 Hallbube: in einem Salzwerk tätiger Mann, Salzsieder.

186 Salzkothe: Salzsiedehütte.

187 Hallbube: in einem Salzwerk tätiger Mann, Salzsieder.

Nota<sup>188</sup>: Es muß etwas bier vndt rinderbluht, in daß den keßel da es heüdet<sup>189</sup> gegoßen werden, so körnet sich [[232r]] das Saltz desto beßer, vndt wirdt geschmackter. Es soll alle wochen vor 6000 {Thaler} Salz in friedenszeiten, gesotten werden, gehet aber fast die helfte vnkosten wieder darauff. Ein ieder bürger zu halle<sup>190</sup>, wann er den verlag<sup>191</sup> hatt, nemlich in die 50000 {Thaler} kan zum einer Salzkohte<sup>192</sup> mitt aller zubehör gelangen. An itzo liegt das Saltzwerck wegen mangels am verlag im kriegswesen, gar sehr darnieder, vndt muß viel waßer vergebens weg lauffen. Es hat kein soll kein wildwaßer vndter diesem hallischen Saltzwaßer bleiben, wie an andern orten, zu geschehen pflaget, sondern verdunstet sich alles in der pfanne, also daß das Saltz gar rein bleibet. Vndt es ist dieses Saltzwerck wol eine edle gabe Gottes.

Von hinnen in die kirche aufm platz, ist ein hüpsch gebewde, vndt aufm altar, ein schön kunststück, von Lucas<sup>193</sup> Mahlern.

<Auf den einen Turn[!] gestiegen, so 180 Staffeln<sup>194</sup>, vndt drüber hoch ist.>

## 10. März 1635

[[232v]]

σ den 10<sup>ten</sup>: Martij<sup>195</sup>.

{Meilen}

Von halle<sup>196</sup> nach Eißleben<sup>197</sup> drey große meilen 3

bey Seburg<sup>198</sup> vorüber, zu Eißleben gefüttert.

Nachmittags nach Manßfeldt<sup>199</sup> in die Stadt vnser 1

Nachtlager. Wegen bösen wegcs, vndt müdigkeit der pferde, hat man heütte nicht füglich, weitters kommen können.

Avis<sup>200</sup> zu Halle, das heütte vndt gestern, wieder eine zusammenkunft zu Bernburg<sup>201</sup> gehalten worden, vndt noch gehalten wirdt, <zwischen der herrschafft<sup>202</sup>, vndt dem außschuß<sup>203</sup>.>

---

188 *Übersetzung*: "Beachte"

189 heuden: siedeln.

190 Halle (Saale).

191 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

192 Salzkothe: Salzsiedehütte.

193 Cranach, Lucas d. Ä. (1472-1553).

194 Staffel: Stufe.

195 *Übersetzung*: "des März"

196 Halle (Saale).

197 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

198 Seeburg.

199 Mansfeld.

200 *Übersetzung*: "Nachricht"

201 Bernburg.

202 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

203 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

## 11. März 1635

ø den 11<sup>ten</sup>: Martij<sup>204</sup>. x

Von Manßfeldt<sup>205</sup> nach hartzgeroda<sup>206</sup> wiewol 3 {Meilen}  
es etzliche vor 2½ {Meilen} rechnen, bey  
Rammelburgk<sup>207</sup> vorüber.

Alles Gott lob in paßlichem zustande, gefunden, wiewol der kleine Victorio Amedeo<sup>208</sup> augenwehe bekommen, vndt den vnderthanen im Ambt Ballenstedt<sup>209</sup> viel pferde außgespannet worden, von den Schwedischen<sup>210</sup>.

Wieterßheimb<sup>211</sup>, vndt Stammern<sup>212</sup> sø<(welcher> mittlerweile alhier aufgewartett,) in gnaden dimittirt<sup>213</sup>.

[[233r]]

Selzame Seburgische<sup>214</sup> händel zwischen georg haubold von einsiedel<sup>215</sup> vndt Thomas Benckendorf<sup>216</sup> erst heütte erfahren.

## 12. März 1635

ø den 12<sup>ten</sup>: Martij<sup>217</sup>. x

Zur kirchen, vndt predigt Magister Sachsens<sup>218</sup>.

Conversatio<sup>219</sup> mitt Melchior Loyß<sup>220</sup>, <e dissegnj<sup>221</sup>.>

---

204 *Übersetzung*: "des März"

205 Mansfeld.

206 Harzgerode.

207 Rammelburg.

208 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

209 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

210 Schweden, Königreich.

211 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

212 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

213 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

214 Seeburg.

215 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

216 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

217 *Übersetzung*: "des März"

218 Sachse, David (1593-1645).

219 *Übersetzung*: "Gespräch"

220 Loyß, Melchior (1576-1650).

221 *Übersetzung*: "und Pläne"

Schreiben an *Adolf Börstel*<sup>222</sup> vndt du Thuyt<sup>223</sup> wegen außenbliebener schreiben nach Savoye<sup>224</sup>,  
<vndt *gouverneur de mes enfants*<sup>225 226</sup> [.]>

<Avis<sup>227</sup> :> Daß hertzogk Augustus von Lüneburg hitzger<sup>228</sup> ein braüttigam <jst,> mitt dem eltisten  
Frawlein von Mecklenburgk<sup>229</sup>.

Thomas Benckendorf<sup>230</sup> in arrest nehmen laßen, durch Bila<sup>231</sup> vndt Baltzer<sup>232</sup> Bereütter,  
wegen des handels zu Seburgk<sup>233</sup> vervbet. Derentwegen auch ejn filß<sup>234</sup> durch Paul Ludwig<sup>235</sup>  
Einsiedeln<Georg haubold von Einsiedel<sup>236</sup>> geben laßen, wegen seines vbermäßigen Trinckens,  
vndt indiscretion darbey.

Zeitung<sup>237</sup> diesen abendt, das zum Braitenstein<sup>238</sup> die Wangelerische abermals eingefallen, eben die  
so zu Tanckeroda<sup>239</sup> gewesen. hanß Albrecht Münchaw<sup>240</sup>, soll hjnauß reyten, <morgen frühe.>

### 13. März 1635

♀ den 13. Martij<sup>241</sup>. Ⅹ

Avis<sup>242</sup>: daß Wieterßheim<sup>243</sup> mitt gefahr hinundter nach Opperoda<sup>244</sup> gezogen, weil ihm 15 Reütter  
auf den dienst gewartett.

Anmahnungsschreiben vom hertzogk von Megklenburgk<sup>245</sup>, wegen *Seiner* ehegelder<sup>246</sup>, vndt  
zinsen, etcetera[.]

---

222 Börstel, Adolf von (1591-1656).

223 Du Thuy(t), Matthias.

224 Savoyen, Herzogtum.

225 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

226 *Übersetzung*: "Hofmeister meiner Kinder"

227 *Übersetzung*: "Nachricht"

228 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

229 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

230 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

231 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

232 Weckerlin, Balthasar.

233 Seeburg.

234 Filß: Verweis.

235 Ludwig, Paul (1603-1684).

236 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

237 Zeitung: Nachricht.

238 Breitenstein.

239 Dankerode.

240 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

241 *Übersetzung*: "des März"

242 *Übersetzung*: "Nachricht"

243 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

244 Opperode.

245 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

Il n'y a rien quj dure, que la peine & le tourment, Que l'homme en vivant endure, angouissè incessamment, D'une longue longue chaine, L'une suit l'autre peine.<sup>247 248</sup>

[[233v]]

hanß Albrecht Münchaw<sup>249</sup>, ist vom Breitenstein<sup>250</sup> wiederkommen, mitt bericht daß das Wrangelische volck<sup>251</sup> von dannen deslogirt<sup>252</sup> seye, <vndt sich zu allem gutem anerbotten.>

Im Marstall habe ich gesehen, wie mein fahler fohle ein schön gewächß den wurm<sup>253</sup> bekommen, also das diß iahr vndter meine raysige vndt kutzschenpferde der wurmb auch kömbt, welches noch nie geschehen. Vorm Jahr war es unter den Forwergkspferden, wie auch vor zwey iahren, vndt auch vor diesem zu Ballenstedt<sup>254</sup>. Il semble qu'il y ait du charme, parmy.<sup>255</sup>

In dem großen Teich, finden sich itzundt viel schöner Carpen<sup>256</sup>, welche in dem großen frost abgestanden<sup>257</sup>, die wirft das waßer auß, cum foetore<sup>258</sup>.

Wir haben auch diesen winter vber, wenig gut waßer haben können, weil die röhren alle zugefrozen, vndt man auß dem garstigen Stinckenden Teich, waßer schöpfen laßen müßen, zum kochen vndt brawen, wehre kein wunder, jedermann wehre krank worden. Dergleichen abgestandene fische haben wir bey Seburgk<sup>259</sup> auch gesehen auf selbigen sehen<Seen>, vndt es kömpt nur von der großen vnerhörten kälte, darinnen das eiß so gar dicke vndt fast biß auf den grundt diesen winter gefrozen, her<sup>260</sup>, dergleichen schade an fischen ist vns zu Ballenstedt auch geschehen.

## 14. März 1635

[[234r]]

h den 14<sup>den</sup>: Martij<sup>261</sup>.

246 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

247 *Übersetzung*: "Es gibt nichts, das fortbesteht, als das Leid und die Plage / Die der Mensch beim Leben erduldet, immerfort geängstigt / Von einer langen langen Kette, das eine folgt dem anderen Leid."

248 Gedächtniszitat aus der "Cantique de la misere de ceste vie" des hugenottischen Schriftstellers Antoine de Chandieu 1534-1591, abgedruckt in Bonali-Fiquet: Le "Cantique de la misere de ceste vie" d'Antoine de Chandieu, S. 323, Z. 81-88.

249 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

250 Breitenstein.

251 Volk: Truppen.

252 de(s)logiren: abziehen.

253 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

254 Ballenstedt.

255 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es unter [ihnen] einen Zauber gibt."

256 Karpfen: Karpfen.

257 abstehen: verenden, eingehen, sterben.

258 *Übersetzung*: "mit Gestank"

259 Seeburg.

260 Hier: [ich] höre.

261 *Übersetzung*: "des März"

<Nota Bene<sup>262</sup> [:] griefues tentations & inquietudes<sup>263</sup>; >

Avis<sup>264</sup> von Caspar Pfau<sup>265</sup> wie das bey itziger zusammenkunfft zu bernburg<sup>266</sup> er die durchzugskosten aller antheile<sup>267</sup> dieses Fürstenthumbs<sup>268</sup> revidiren vndt moderiren<sup>269</sup> müßen. Die anwesende Fürstliche herrschaft<sup>270</sup> hat mitt dem engern außschoß<sup>271</sup> das conclusum<sup>272</sup> dahin gemachtt, daß zu bezahlung derselben ein einfacher Monat im gantzen Fürstenthumb aufbracht, vndt damitt continuirt<sup>273</sup> werden soll, biß die resta<sup>274</sup> bezahlt, in dem ersten Monat aber, wirdt Deßa heben. Mitt den Chur Sächßischen<sup>275</sup> oh<sup>276</sup> offizirern ist auch völlig abgehandelt, wenn man nur die contribution aufbringen köndte, dann es solcher gestalt diesen Monat 14fach kommen wirdt, dargegen haben die offizierer promittirt<sup>277</sup> gute ordre<sup>278</sup> zu halten, vndt bey dem agkerbaw etzliche Reütter herzugeben, doch daß iedem wochentlich 1 {Thaler} gereicht werde. Den andern consultationibus<sup>279</sup> hat Caspar Pfau nicht beywohnen dürfen, sondern sich nur Fürst August[,] Fürst Ludwig[,] Fürst Friedrich sampt Præsidenten<sup>280</sup> [,] Marschalck Krosigken<sup>281</sup>, Doctor Müllern<sup>282</sup>, henrich von Werdern<sup>283</sup>, hofmeister Schilling<sup>284</sup>, vndt Milagio<sup>285</sup> darbey <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>286</sup>> befunden, wie er vermergkt, hat es die alten pacta<sup>287</sup> des Fürstenthumbs betroffen. Feldtmarschall Banner<sup>288</sup> dringet auf die conjunction<sup>289</sup> mitt herzog Jörgen<sup>290</sup>, dörfte sedes bellj<sup>291</sup> wieder in diese lande kommen.

262 Übersetzung: "Beachte wohl"

263 Übersetzung: "Gefährliche Anfechtungen und Beunruhigungen"

264 Übersetzung: "Nachricht"

265 Pfau, Kaspar (1596-1658).

266 Bernburg.

267 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

268 Anhalt, Fürstentum.

269 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

270 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

271 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

272 Übersetzung: "Beschluss"

273 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

274 Übersetzung: "Rückstände"

275 Sachsen, Kurfürstentum.

276 Abgebrochenes Wort zu streichen.

277 promittiren: versprechen, zusagen.

278 Übersetzung: "Ordnung"

279 Übersetzung: "Beratungen"

280 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

281 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

282 Müller, Gottfried (1577-1654).

283 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

284 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

285 Milag(ius), Martin (1598-1657).

286 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

287 Übersetzung: "Verträge"

288 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

289 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

290 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

Cassa debet <sup>292</sup>	<{Thaler}>	<{Groschen}>	<{Pfennige}>
Bernburgische <sup>291</sup> antheil	6116	4	5
Cöthnischen <sup>292</sup> antheil	2820	23	6
Deßawische <sup>293</sup> antheil	5941	12	2
Zerbster <sup>294</sup> antheil	2805	9	½
	17714	1	1½

[[234v]]

heütte seindt zehen tribulir<sup>293</sup> Soldaten hieher nach harzgeroda<sup>294</sup> gekommen, Reütter von Ballenstedt<sup>295</sup>, die rückstendige recreütengelder<sup>296</sup> einzutreiben, wiewol mitt viel größerer besthe bescheidenheit, alß vor ein par iahren, <die Schwedjschen<sup>297</sup> nicht gethan.>

Mer Nachmittags hinauß vndter den Mägdesprung<sup>298</sup> spatziren geritten.

Mein bruder Fürst Friedrich<sup>299</sup> ist herkommen.

## 15. März 1635

☉ den 15<sup>den</sup>: Martij<sup>300</sup>. ☾ Sontag Judica<sup>301</sup>.

hanckel<sup>302</sup> ein Schwein <geliefert, so er gestern> geschossen, so 188 {Pfund} gewogen.

Zweymal in die kirche, vndt Magister Davidt Sachße<sup>303</sup> hat vormittags, gar eine schöne predigt gethan.

## 16. März 1635

☽ den 16<sup>den</sup>: Martij<sup>304</sup>.

291 *Übersetzung*: "der Kriegsschauplatz"

292 *Übersetzung*: "Die Kasse hat zu bezahlen"

293 tribuliren: plagen, quälen.

294 Harzgerode.

295 Ballenstedt.

296 Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.

297 Schweden, Königreich.

298 Mägdesprung.

299 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

300 *Übersetzung*: "des März"

301 Judica: fünfter Sonntag der Passionszeit.

302 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

303 Sachse, David (1593-1645).

304 *Übersetzung*: "des März"

Abrechnungen vndt andere dinge mitt *Paul Ludwig*<sup>305</sup> vorgenommen.

*Avis*<sup>306</sup> von *Caspar Pfau*<sup>307</sup> daß der Oberste Geest<sup>308</sup>, von Gröningen<sup>309</sup> weggefahren, nacher Schöningen<sup>310</sup>, mitt seinen besten sachen, vndt daß man sich beförchtett vor außplünderung, vndt andern großen beschwehrden.

Ein scharfes anmahnungsschreiben, von den herrenvettern<sup>311</sup> bekommen, wegen der Senjoratgelder<sup>312</sup>.

Ils se bandent unanimement, (mesmes avec s~~on~~<mon> frere<sup>313</sup>) pour me ruiner. Dieu les chastie, & amende.<sup>314</sup> Contra pacta conventa<sup>315</sup>, rujniren Sie mjch, vndt wollen [[235r]] mir, nichts nicht stunden, da sie es doch zugesaget, vor diesem, Fürst Augustus<sup>316</sup> [.] *Nota Bene*<sup>317</sup> [.] Fürst Friedrich<sup>318</sup> ne veut pas aussy donner a Maître Davidt Saxe<sup>319</sup> les 2 {Wispel} de seigle que je luy ay promis. Ainsy le Diable me persecute par tout, & seme de la zizanie. Ô Dieu delivre moy, de tant de persecutjons, <tourments & afflictions.><sup>320</sup>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>321</sup>> Depesche vers Dresen<sup>322</sup> [!].<sup>323</sup>

## 17. März 1635

σ den 17<sup>den</sup>: Martij<sup>324</sup>. ⅞

---

305 Ludwig, Paul (1603-1684).

306 *Übersetzung*: "Nachricht"

307 Pfau, Kaspar (1596-1658).

308 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

309 Gröningen.

310 Schöningen.

311 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

312 Senioratgeld: dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehende Einkünfte.

313 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

314 *Übersetzung*: "Sie rotten sich einhellig zusammen (selbst mit ~~ihrem~~ meinem Bruder), um mich zu ruinieren. Gott bestrafe und bessere sie."

315 *Übersetzung*: "Gegen die vereinbarten Verträge"

316 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

317 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

318 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

319 Sachse, David (1593-1645).

320 *Übersetzung*: "Fürst Friedrich will auch dem Magister David Sachse nicht die 2 Wispel [Raum- und Getreidemaß] Roggen geben, die ich ihm versprochen habe. So verfolgt mich der Teufel überall und sät Zwietracht. Oh Gott erlöse mich von so vielen Verfolgungen, Qualen und Betrübissen."

321 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

322 Dresden.

323 *Übersetzung*: "Depesche nach Dresden."

324 *Übersetzung*: "des März"

J'ay respondu a *Fürst August*<sup>325</sup> de bon anchre <hier>, contre la volentè de mes plus proches, qui pensoyent m'addoucir, mais il faut divertir les affronts, <& injures.><sup>326</sup>

Plaintes du Iuge<sup>327</sup> jcy, a *Hartzguerode*<sup>328</sup>, a cause de la *contribution* & de son jnfirmitè<sup>329</sup>, etcetera[.]

Conversatio<sup>330</sup> mitt *Magister Davidt Sachßen*<sup>331</sup>, <& l'ay resiouy<sup>332</sup>.>

Schreiben von *Orange*<sup>333</sup> vom 11<sup><ten:></sup> vndt 9<sup>ten:</sup> Januarij<sup>334</sup>.

## 18. März 1635

ø den 18<sup>den:</sup> Martij<sup>335</sup>.

<Relaxè *Thomas Benckendorf*<sup>336</sup> de son arrest.<sup>337</sup>>

{Meilen}

Von *hartzgeroda*<sup>338</sup>, nach *Bernburgk*<sup>339</sup>, 6  
mitt meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>340</sup>, vndt  
*Schwester Anna Sophia*<sup>341</sup> vnderwegens zu  
*Endorff*<sup>342</sup> gefüttert.

Zu *bernburg* habe ich *Curt Börstels*<sup>343</sup> depesche nach *Berlin*<sup>344</sup> müßen helfen vollziehen, weil Sie mir vnvorgreiflich gewesen.

Mitt *Schwarzenberger*<sup>345</sup> vndt darnach mitt *Caspar Pfau*<sup>346</sup> conversirt.

---

325 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

326 *Übersetzung*: "Ich habe Fürst August gestern mit guter Tinte [d. h. freundlich] geantwortet, gegen den Willen meiner Nächsten, die mich zu besänftigen gedachten, aber man muss die Kränkungen und Beleidigungen abwehren."

327 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

328 Harzgerode.

329 *Übersetzung*: "Klagen des Richters hier in Harzgerode wegen der Kontribution und seiner Schwachheit"

330 *Übersetzung*: "Gespräch"

331 Sachse, David (1593-1645).

332 *Übersetzung*: "und [ich] habe ihn erfreut"

333 Orange.

334 *Übersetzung*: "des Januars"

335 *Übersetzung*: "des März"

336 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

337 *Übersetzung*: "Thomas Benckendorf aus seiner Haft freigelassen."

338 Harzgerode.

339 Bernburg.

340 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

341 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

342 Endorf.

343 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

344 Berlin.

345 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

346 Pfau, Kaspar (1596-1658).

## 19. März 1635

[[235v]]

21 den 19<sup>den</sup>: Martij<sup>347</sup>.

Conversatio<sup>348</sup>: mitt noirmont<sup>349</sup> wegen der gebewde vndt in oeconomicis<sup>350</sup>. L'ho rallegrato con addizionj, di pensione.<sup>351</sup>

Die brunnen besichtigt, vndt den Wolfgangsbrunnen, auch das compendium<sup>352</sup> das waßer zu schöpfen ohne das man dje brunnenthür aufschließen darf<sup>353</sup>.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>354</sup>> Grawsamer Sturmwindt.

Malherbe<sup>355</sup>, poete de Paris<sup>356</sup> retournè en Allemagne<sup>357</sup> a bernburg<sup>358</sup> [.]<sup>359</sup>

Anmahnung von Fürst Ludwig<sup>360</sup> scharf, wegen der 375 {Thaler} Nienburger<sup>361</sup> prætendirte<sup>362</sup> gewehrgelder<sup>363</sup>. Risposta.<sup>364</sup>

Depeschjrt<sup>365</sup> Caspar Pfau<sup>366</sup> nacher Groß Alßleben<sup>367</sup>.

Envoy vers Heinrich Börstel<sup>368</sup> le Presjdent de Paul Ludwig<sup>369</sup> & ses responces.<sup>370</sup>

herr Winsius<sup>371</sup>, jst zu mjr kommen, cum explicatione jn libro Nehemjæ<sup>372 373</sup>. L'ho rallegrato.<sup>374</sup>

---

347 *Übersetzung*: "des März"

348 *Übersetzung*: "Gespräch"

349 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

350 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

351 *Übersetzung*: "Ich habe ihn mit Erhöhungen des Kostgeldes erfreut."

352 *Übersetzung*: "Vorteil"

353 dürfen: müssen.

354 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

355 Malherbe, François de (1556-1628).

356 Paris.

357 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

358 Bernburg.

359 *Übersetzung*: "Malherbe, der Dichter aus Paris, [ist] nach Deutschland, nach Bernburg zurückgekehrt."

360 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

361 Nienburg (Saale).

362 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

363 Gewährgeld: Schreibgeld für Gewährübertragung.

364 *Übersetzung*: "Antwort."

365 depeschiren: schnell abfertigen.

366 Pfau, Kaspar (1596-1658).

367 Großalsleben.

368 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

369 Ludwig, Paul (1603-1684).

370 *Übersetzung*: "Entsendung von Paul Ludwig zu Heinrich Börstel, dem Präsidenten, und seine Antworten."

371 Winß, Andreas (gest. 1638).

372 Andreas Winsius: Kurtze Schrifftmessige Außlegung Deß Büchleins Nehemiae. Darinn nicht allein der Text richtig erkläret/ sondern auch die Lehren/ so darauß füglich können genommen werden/ ordentlich gesetzt sein; Allen

## 20. März 1635

☿ den 20<sup>sten</sup>: Martij<sup>375</sup>. ☿

<Newe> Bestellungen vndt diener besoldungen außfertigen laßen, Geörg Friederich  
Schwartzenbergern<sup>376</sup>, Paulo Ludwigen<sup>377</sup>, Thomaß Benckendorf<sup>378</sup>, vndt Johann Schuemann<sup>379</sup>. *et  
cetera*

Etzliche klejder besehen, & <en> ay resiouy; quelques uns, de mes serviteurs<sup>380</sup>.

Schwester Anna Sophia<sup>381</sup> nach Cöthen<sup>382</sup>, auf einladen Fürst Ludwigs<sup>383</sup> & de ma Tante<sup>384 385</sup>.

hagel vndt vngewitter heütte zu Mittage alhier<sup>386</sup>.

## 21. März 1635

[[236r]]

☿ 21. Martij<sup>387</sup>.

En passant<sup>388</sup> dem præäsidenten<sup>389</sup> zugesprochen. Seine persuasions<sup>390</sup> mich zur vbergabe  
[an] Fürst August<sup>391</sup> der ämpter Gernroda<sup>392</sup> vndt Groß Alsleben<sup>393</sup> zu bewegen, <& mes  
contreraysons<sup>394</sup>.>

---

Christen Nützlich zu lesen und zugebrauchen; Bevorab wird hiermit den Lehrern schöne anleitung gegeben/ die da in  
den Bettstunden [...] gefallen tragen/ nebenst dem gemeinen Gebet noch ein Capittel zulesen/ mit hinzuthung einer  
kurtzen und Summarischen außlegung, Zerbst 1635.

373 *Übersetzung*: "mit der Auslegung des Buches Nehemia"

374 *Übersetzung*: "Ich habe ihn erfreut."

375 *Übersetzung*: "des März"

376 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

377 Ludwig, Paul (1603-1684).

378 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

379 Schumann, Johann (gest. 1636).

380 *Übersetzung*: "und habe damit einige von meinen Dienern erfreut"

381 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

382 Köthen.

383 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

384 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

385 *Übersetzung*: "und meiner Tante"

386 Harzgerode.

387 *Übersetzung*: "des März"

388 *Übersetzung*: "Im Vorübergehen"

389 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

390 *Übersetzung*: "Überredungen"

391 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

392 Gernrode, Amt.

393 Großalsleben, Amt.

394 *Übersetzung*: "und meine Gegengründe"

Von dannen mitt *Madame*<sup>395</sup> vndt Schwester *Anna Sophia*<sup>396</sup> auch mejnem comitat<sup>397</sup>, nach harzgeroda<sup>398</sup>, vndt vnderwegens, zu Warmstorf<sup>399</sup> kalte küchen gehalten.

Zu harzgerode alles in gutem zustandt gefunden vndt †<4> schreiben von Orange<sup>400</sup>, <Jtem<sup>401</sup>: eines vom *Lieuwe* von *Aitzema*<sup>402</sup> [.]>

*Zeitung*<sup>403</sup> daß *Feldtmarschall* *Banner*<sup>404</sup>, *ordinantz*<sup>405</sup> bekommen, nacher *Pommern*<sup>406</sup> aufzubrechen. <Gott gebe es, daß er aufziehe.>

## 22. März 1635

☉ den 22. Martij<sup>407</sup>.

Hò rallegrato il *Bila*<sup>408</sup>, <con un bel habito, e 12 {Thaleri}><sup>409</sup>

Einsiedeln<sup>410</sup> mitt *Thomaß Benckendorf*<sup>411</sup> durch *Bilaen* vndt *Paul Ludwig*<sup>412</sup> verglichen, <auch *Ernst Dietrich Röder*<sup>413</sup> rectificirt.>

*Remmert Vreden*<sup>414</sup>, den *Lohausenschen* *Fendrich* bey der mahlzeit gehabt.

Predigt gehört zweymahl.

An *Christoph Burggrafen vnd Herrn zu Dohna*<sup>415</sup> geschrieben, <den 24. datirt.>

## 23. März 1635

---

395 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

396 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

397 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

398 Harzgerode.

399 Warmsdorf.

400 Orange.

401 *Übersetzung*: "ebenso"

402 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

403 Zeitung: Nachricht.

404 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

405 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

406 Pommern, Herzogtum.

407 *Übersetzung*: "des März"

408 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

409 *Übersetzung*: "Ich habe den Bila mit einem schönen Gewand und 12 Talern erfreut."

410 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

411 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

412 Ludwig, Paul (1603-1684).

413 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

414 Vrede, Reinhard.

415 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

ᵹ den 23. Martij<sup>416</sup>.

Conversatio<sup>417</sup>: mjtt Mejnem bruder Fürst Friedrich<sup>418</sup> [.]

Avis<sup>419</sup>: von Caspar Pfau<sup>420</sup> daß die Schwedischen<sup>421</sup> nichts mehr beseen wollen, vndt alles bundt vber, zu kehren sich vnderstehen.

## 24. März 1635

[[236v]]

σ den 24. Martij<sup>422</sup>.

Der kleine Victorio Amedeo<sup>423</sup> ist kranck worden, Gott gebe daß er sein leben nicht so baldt endigen müße, als wie die vorigen<sup>424</sup> eines theils, vndt lindere seinen grimm. Daß kindt hat so große schregken, diese nacht außgestanden, & il semble que les esprits le tourmentent<sup>425</sup>. Es ist so ofte aufgefahren, hat auch schmerzen von den zänichen, vndt flüßige augen.

Abermals contribution indictio<sup>426</sup> von Fürst Augusto<sup>427</sup> doppelt.

In des Verdugo trophæis<sup>428</sup> gelesen.

Neu Jahrs brief, vom Marggraf Christian<sup>429</sup>, vom 1. Januarij<sup>430</sup> vndt den 22. Februar zu Leipzig<sup>431</sup> Johann Sjber<sup>432</sup> zukommen, vndt auf Plötzkau<sup>433</sup> zugeschicktt.

Die Güntersperger<sup>434</sup> pawren, so mir heütte holz zur hofhaltung geführt, haben mitt großer gefahr vndt vnsicherheit, weil man ihren pferden auf den dienst gewartett zurück<sup>435</sup> fahren müßen.

---

416 Übersetzung: "des März"

417 Übersetzung: "Gespräch"

418 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

419 Übersetzung: "Nachricht"

420 Pfau, Kaspar (1596-1658).

421 Schweden, Königreich.

422 Übersetzung: "des März"

423 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

424 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

425 Übersetzung: "und es scheint, dass die Geister es quälen"

426 Übersetzung: "Auferlegung"

427 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

428 Wilhelm Staden: Trophæa Verdugiana Pace Et Bello ab Illustrissimis Verruvianis Veteris et Nobilissimi Stemmatibus Proceribus Immortalitatis cedro gloriose appensa, Historiis vere memorabilibus, eventibus miraculosis, rerum olim, et miperrime gestarum certissimis narrationibus elucidata, Köln 1630.

429 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

430 Übersetzung: "des Januars"

431 Leipzig.

432 Sieber, Johann (1588-1651).

433 Plötzkau.

434 Güntersberge.

Abermals schreiben, von *Adolf Börstel*<sup>436</sup>, vndt von *Madame*<sup>437</sup> de Krannichfelt<sup>438 439</sup>.

*Zeitung*<sup>440</sup> daß *Doctor Döhring*<sup>441</sup>, ein Sebottendorf<sup>442</sup> vndt noch einer<sup>443</sup> alß *ChurSächsische*<sup>444</sup> gesandten, zu den friedenstractaten<sup>445</sup> nacher Prage<sup>446</sup> geschickt worden, <vndt verrayset.>

## 25. März 1635

[[237r]]

<[Marginalie:] hartzgeroda.> ☿ den 25. Martij<sup>448</sup>.

Auf heüttigem Mariæverkündigung<sup>449</sup>, oder melius<sup>450</sup> dem fest der empfängnüß Christi zwey predigten gehöret, <die erste *Magister Davidt Saxens*<sup>451</sup>, die andere des *Diaconj Henricj Lagj*<sup>452 453</sup>.>

<*Heinrich Börstel*<sup>454</sup> *escrit*<sup>455</sup>> *Zeitung*<sup>456</sup> daß sich der friede<sup>457</sup> *accrochire*<sup>458</sup>, der *Kayser*<sup>459</sup> ihn in genere<sup>460</sup>, aber nicht in allen specialibus<sup>461</sup> weil die geistlichen darwieder seindt, acceptiren wolle: Der *Oxenstierna*<sup>462</sup> hat *Fürst Ludwig*<sup>463</sup> gewarnet, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>464</sup>> sich mitt der

435 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

436 Börstel, Adolf von (1591-1656).

437 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

438 Kranichfeld.

439 *Übersetzung*: "Madame aus Kranichfeld"

440 *Zeitung*: Nachricht.

441 Döring, David (von) (1577-1638).

442 Sebottendorf, Abraham von (1584-1664).

443 Wolff von Todtenwart, Anton (1592-1641).

444 Sachsen, Kurfürstentum.

445 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

446 Prag (Praha).

448 *Übersetzung*: "des März"

449 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

450 *Übersetzung*: "besser"

451 Sachse, David (1593-1645).

452 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

453 *Übersetzung*: "Diakons Heinrich Lagus"

454 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

455 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel schreibt"

456 *Zeitung*: Nachricht.

457 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.

458 *accrochiren*: sich an etwas stoßen, stocken.

459 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

460 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

461 *Übersetzung*: "Einzelheiten"

462 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

463 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

acceptation des friedens, nicht zu vberleihen, er wolle durch *Frankreich*<sup>465</sup> vndt *Niderlandt*<sup>466</sup> baldt herrauß kommen. Die zusammenführung des *Bannirischen*<sup>467</sup> volcks<sup>468</sup>, wirdt auch verschoben. Es scheint, das es newe alliantzen, mitt *Franckreich* geben wjll.

Gott helfe vns auß allem labyrinth. *perge*<sup>469</sup>

hinauß auf die kraenhütte post concionem pomeridianam<sup>470</sup>, mitt Meinem *freundlichen lieben* bruder *Fürst Friedrich*<sup>471</sup> [.]

*Avis*<sup>472</sup>: daß der *Obrist leutnant Bawer*<sup>473</sup>, (*contre sa promesse*<sup>474</sup>) im *Amt Ballenstedt*<sup>475</sup> gelegen, also daß sein Stab, vndt 2 *compagnien* zu *Gernroda*<sup>476</sup>, 3 *compagnien* zu *Riedern*<sup>477</sup>, 3 *compagnien* zu *heimb*<sup>478</sup>, 2 *compagnien* zu *Radischleben*<sup>479</sup>, 2 *compagnien* zu *Badeborn*<sup>480</sup>, fein gemächlch ejnquartirt haben, <alles infanterie.>

[[237v]]

Der Churfürst von *Saxen*<sup>481</sup>, vndt seine offizierer wollen haben, wir sollen noch eine zeitlang, vber die drey Monat, (*contre la promesse*<sup>482</sup>) die *hanawischen* im lande<sup>483</sup> behalten.

Der Adel, die Geistlichen, die vnderthannen, die beampten, *etcetera* alles volck ist schwürig in meinem lande<sup>484</sup>, diewejl sie so sehr mitt einquartirungen vndt contribution geben, zugleich, geplackt, vndt geängstigt g werden, *craignans*, que l'on ne mesnage pas la contribution comme il faut, ce que je crains moy mesme<sup>485</sup>. <*Fiat Justitia!*<sup>486 487</sup>>

464 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

465 Frankreich, Königreich.

466 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

467 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

468 Volk: Truppen.

469 *Übersetzung*: "usw."

470 *Übersetzung*: "nach der Nachmittagspredigt"

471 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

472 *Übersetzung*: "Nachricht"

473 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

474 *Übersetzung*: "gegen sein Versprechen"

475 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

476 Gernrode.

477 Rieder.

478 Hoym.

479 Radisleben.

480 Badeborn.

481 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

482 *Übersetzung*: "gegen das Versprechen"

483 Anhalt, Fürstentum.

484 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

485 *Übersetzung*: "da sie befürchten, dass man dort die Kontribution nicht mäßigt, wie man muss, was ich selbst befürchte"

486 *Übersetzung*: "Es geschehe Gerechtigkeit!"

487 Zitatanklang an Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.

## 26. März 1635

¶ den 26. Martij<sup>488</sup> : ¶

Grüner donnerstag heütte, mitt einer predigt *Magister Saxens*<sup>489</sup> eel gefeyret worden. Gott verleyhe fernner, andächtige, recht eyfrige hertzen.

## 27. März 1635

¶ den 27. Martij<sup>490</sup> . Charfreytag.

Zwey predigten gehört, <vormittags *Magister Saxe*<sup>491</sup> [,] Nachmittags den *Djacomum*<sup>492 493</sup> .>

Le semeur<sup>494</sup> de zizanie, m'a voulu confondre en ma devotion, m'envoyant de meschantes lettres<sup>495</sup> , in der Senioratsache.

[[238r]]

*Caspar Pfaw*<sup>496</sup> ist auch zu Mittage, bey vns, gewesen, vndt hanß *Ernst Börstel*<sup>497</sup> , welcher gestern von Seinem guht wiederkommen. Jtem<sup>498</sup> : *Magister Sachße*<sup>499</sup> .

*Zeitung*<sup>500</sup> vndt avis<sup>501</sup> vom *Präsidenten*<sup>502</sup> daß *Oxenstern*<sup>503</sup> baldt ankommen solle. Jtem<sup>504</sup> : das man mitt einer newen alliantz mitt *Franckreich*<sup>505</sup> [,] *Staden*<sup>506</sup> , <*Ober[-]*<sup>507</sup> vndt *NiderSächsischem* *Krayss*<sup>508</sup> > vndt der *Kron Schweden*<sup>509</sup> vmbgehe, Jtem<sup>510</sup> : das der *Stillestand*<sup>511</sup> zwischen dem

---

488 *Übersetzung*: "des März"

489 Sachse, David (1593-1645).

490 *Übersetzung*: "des März"

491 Sachse, David (1593-1645).

492 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

493 *Übersetzung*: "Diakon"

494 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

495 *Übersetzung*: "Der Sämann der Zwietracht hat mich in meiner Andacht verwirrt machen wollen, indem er mir böse Briefe schickte"

496 Pfau, Kaspar (1596-1658).

497 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

498 *Übersetzung*: "Ebenso"

499 Sachse, David (1593-1645).

500 Zeitung: Nachricht.

501 *Übersetzung*: "Nachricht"

502 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

503 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

504 *Übersetzung*: "Ebenso"

505 Frankreich, Königreich.

506 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

507 Obersächsischer Reichskreis.

508 Niedersächsischer Reichskreis.

509 Schweden, Königreich.

510 *Übersetzung*: "ebenso"

511 Stillstand: Waffenstillstand.

Kayser<sup>512</sup>, vndt dem Churfürsten<sup>513</sup> prorogiret<sup>514</sup> seye, wiewol es allerley consjlia<sup>515</sup> zu Dresen<sup>516</sup> [!] gibt, an itzo. Speyer<sup>517</sup> haben die Frantzosen jnnen.

Malheur a cause de Christian Bär<sup>518</sup>, <a Eißeleben<sup>519</sup> .><sup>520</sup>

## 28. März 1635

ᵝ den 28. Martij<sup>521</sup> .

<Zeitung<sup>522</sup> daß Chur Brandenburg<sup>523</sup> die Schwedischen<sup>524</sup> auß der Schanze zu Werben<sup>525</sup> geschlagen, vnd Sie mit 500 Mann besetzt, Item<sup>526</sup>: das Sie vor 4 wochen auch 400 mann Schweden geschlagen.>

Jch habe müßen an raht zu Ejßeleben<sup>527</sup> wegen Christian Bär<sup>528</sup> verübten nohtwehre schreiben, damitt ihm sejne verarrestirte<sup>529</sup> pferde abgefolget<sup>530</sup>, vndt er alhier<sup>531</sup> in foro<sup>532</sup> sejnes landesfürsten<sup>533</sup> belanget werden möge.

Præparatoria<sup>534</sup> zur heiligen communion, vndt in die vorbereitungspredigt, welche Magister Sax<sup>535</sup> gehalten.

Gestrige antwortt, an Fürst Ludwig<sup>536</sup> vndt Heinrich Börstel<sup>537</sup> fortgeschickt.

---

512 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

513 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

514 prorogiren: verlängern, aufschieben.

515 *Übersetzung*: "Beratungen"

516 Dresden.

517 Speyer.

518 Bär, Christian.

519 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

520 *Übersetzung*: "Unglück wegen Christian Bär in Eisleben."

521 *Übersetzung*: "des März"

522 Zeitung: Nachricht.

523 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

524 Schweden, Königreich.

525 Werber Schanze.

526 *Übersetzung*: "ebenso"

527 Eisleben, Rat der Stadt.

528 Bär, Christian.

529 verarrestiren: beschlagnahmen.

530 abfolgen: herausgeben.

531 Harzgerode.

532 *Übersetzung*: "bei Anwesenheit"

533 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

534 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

535 Sachse, David (1593-1645).

536 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

537 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>538</sup>> Gar ein höflich antwortschreiben vndt contento<sup>539</sup> von ChurSachsen<sup>540</sup> [.]

Lamentj<sup>541</sup> von Rieder<sup>542</sup> wegen einfaß einer *compagnie*[.]

<Napiersky<sup>543</sup> ist hehrkommen. Discorsj<sup>544</sup> mitt *hans ernst Börstel*<sup>545</sup> [.]>

## 29. März 1635

[[238v]]

☉ den 29. Martij<sup>546</sup>. <Ostertag.>

Wir haben auf heüttigem Osterfest *Magister Saxens*<sup>547</sup> predigt gehört vndt die *heilige communion* gehalten, Ich vndt Mein bruder<sup>548</sup>, vndt schwestern<sup>549</sup>, vndt eine feine gemeine. Gott laße vns dieses Trost:[.] dank: vndt liebgedechtnuß zu vnserer Seligkeitt gedeyen, vndt öfter genießen, nach seinem väterlichen wolgefallen Amen.

Avis<sup>550</sup> daß es das Corbachische Regiment Reütter seye, welches in den Aemptern Gernroda<sup>551</sup> vndt Ballenstedt<sup>552</sup> logirt, vndt es sollen noch 4 Regiment Lüneburgs<sup>553</sup> nachkommen:

Befehlich an die beampten außgelaßen, wegen erscheinung gegen den 6<sup>ten</sup>: huius<sup>554</sup>: naher Bernburg<sup>555</sup> auf die abrechnung der *contribution* vndt mitt dem Obrist *leutnant hanaw*<sup>556</sup>.

Bila<sup>557</sup> nach Riedern<sup>558</sup>, jns Amt Ballenstedt geschickt, die deslogirung<sup>559</sup> des volcks<sup>560</sup> zu befördern.

---

538 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

539 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

540 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

541 *Übersetzung*: "Klagen"

542 Rieder.

543 Napierski, Andreas.

544 *Übersetzung*: "Gespräche"

545 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

546 *Übersetzung*: "des März"

547 Sachse, David (1593-1645).

548 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

549 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

550 *Übersetzung*: "Nachricht"

551 Gernrode, Amt.

552 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

553 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

554 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

555 Bernburg.

556 Hanow, August von (1591-1661).

557 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

558 Rieder.

559 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

Nachmittags *Magister* Davidt Saxen, wieder gehört, jn der predigt.

### 30. März 1635

ᵹ den 30<sup>sten</sup>: Martij<sup>561</sup>. Ostermontag.

Vormittags *Magister* Sachß<sup>562</sup>, nachmittags den caplan<sup>563</sup> predigen hören.

Conversatio<sup>564</sup> mjtt Napierßky<sup>565</sup>, <von allerley procedere<sup>566</sup>.>

### 31. März 1635

⊕ σ den 31. Martij<sup>567</sup>. ¶

Der Osterdinstag, wjrdt alhier zu hartzgeroda<sup>568</sup>, vndt im Bernburgischen Antheil<sup>569</sup>, nicht gefeyret. hinauß spatziren gegangen, <vormittags vndt Nachmittags gefahren.>

Vom Grafen von Trautmanßdorf<sup>570</sup> ein gut schreiben mitt den *salva guardien*<sup>571</sup> bekommen, de dato<sup>572</sup> Prag<sup>573</sup> vom 17. / 27. Martij<sup>574</sup> [.]

[[239r]]

Bila<sup>575</sup> ist von Ballenstedt<sup>576</sup> wiederkommen, mitt berjcht, das die Reütter auß den Ambts<sup>577</sup> dörfern, wieder aufgebrochen, gestriges Tages, nach dem sie vorgestern, alda stille gelegen, sollen vnder den Obersten Berghawer<sup>578</sup> gehört haben vndt geschlagene völcker<sup>579</sup> sein.

---

560 Volk: Truppen.

561 *Übersetzung*: "des März"

562 Sachse, David (1593-1645).

563 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

564 *Übersetzung*: "Gespräch"

565 Napierski, Andreas.

566 *Übersetzung*: "Vorgehen"

567 *Übersetzung*: "des März"

568 Harzgerode.

569 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

570 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

571 *Salva Guardia*: Schutzbrief für Reisende.

572 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

573 Prag (Praha).

574 *Übersetzung*: "des März"

575 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

576 Ballenstedt.

577 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

578 Berghöfer, Johann (gest. 1636(?)).

579 Volk: Truppen.

Avis<sup>580</sup> das dem Cantzler Stahlmann<sup>581</sup> sein guht Gottesgnade<sup>582</sup> von den Schwedischen<sup>583</sup> eingezogen worden seye, welches eine schlechte recompens seiner dienste ist. *et cetera*

---

580 *Übersetzung*: "Nachricht"

581 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

582 Gottesgnaden.

583 Schweden, Königreich.

# Personenregister

- Aitzema, Lieuwe van 21  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 18, 20, 21, 27  
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 22  
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 22  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 26  
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 22  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 27  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 18, 21  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 13  
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 22  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 27  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 27  
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 22  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 12, 13, 22  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 11, 15, 16, 17, 17, 22, 24, 27  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 17  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 17  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 27  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 11, 15, 17, 19, 20, 23, 26  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 20  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 11, 15, 17, 17, 18, 20, 22, 25  
Arnim, Hans Georg von 7  
Banér, Johan Gustafsson 15, 21, 24  
Bär, Christian 26, 26  
Baur, Friedrich von 24  
Benckendorf, Thomas 12, 13, 18, 20, 21  
Berghöfer, Johann 28  
Bila, Hans Christian von 13, 21, 27, 28  
Börstel, Adolf von 13, 23  
Börstel, Curt (4) von 18  
Börstel, Hans Ernst von 25, 27  
Börstel, Heinrich (1) von 15, 19, 20, 23, 25, 26  
Bourbon, Gaston de 9  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 26  
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 22  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 15, 27  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 13  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 13  
Chuchelsky von Nestajow, Johann Christoph 6, 7  
Cranach, Lucas d. Ä. 11  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 10  
Dohna, Christoph, Burggraf von 10, 21  
Döring, David (von) 8, 23  
Du Thuy(t), Matthias 13  
Einsiedel, Georg Haubold von 5, 12, 13, 21  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 23, 26  
Gebhard, Justus (von) 8  
Gese, Bernhard 4, 7  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 4  
Hagen, Bernhard von 17  
Hanckel, Valentin 16  
Hanow, August von 27  
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 15  
Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 8  
Laage, Antoine de 9  
Lagus, Heinrich 23, 25, 28  
Lebzelter, Friedrich 6, 7  
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 5  
Löw, Johann d. Ä. 2  
Loyß, Melchior 12  
Ludwig, Paul 13, 17, 19, 20, 21  
Ludwig XIII., König von Frankreich 9  
Malherbe, François de 19

Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
 Herzog von 13  
 Metzsch, Heinrich Sebastian von 7  
 Milag(ius), Martin 15  
 Mon(n)ier, Anton 3, 9  
 Müller, Gottfried 15  
 Münchau, Hans Albrecht (von) 13, 14  
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 10  
 Napierski, Andreas 27, 28  
 Nostitz, Karl Heinrich von 10  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 8  
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,  
 Graf 23, 25  
 Pfau, Kaspar 15, 17, 18, 19, 22, 25  
 Pforte, Hans von der 7  
 Püschel, Kaspar 18  
 Röder, Ernst Dietrich von 21  
 Sachse, David 12, 16, 17, 18, 23, 25, 25, 25,  
 26, 27, 28  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 5, 5,  
 6, 8, 8, 24, 26, 27  
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von,  
 geb. Herzogin von Preußen 5  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog  
 von 3  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 5  
 Schilling, Friedrich von 15  
 Schmidt (1), N. N. 7  
 Schumann, Johann 20  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 18, 19, 20  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin  
 von, geb. Fürstin von Anhalt 23  
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 5, 7  
 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 5, 6  
 Sebottendorf, Abraham von 8, 23  
 Sieber, Johann 22  
 Stalman, Johannes 29  
 Stammer, Hermann Christian (von) 12  
 Taube, Heinrich von 5  
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 8, 28  
 Vitzthum von Eckstedt, Christian 5  
 Vrede, Reinhard 21  
 Weckerlin, Balthasar 13  
 Werder, Heinrich von dem 15  
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 5, 9,  
 12, 13  
 Winß, Andreas 19  
 Wolff von Todtenwart, Anton 8, 23

# Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 15, 24  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 15, 24, 28  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 15  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 15  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 15  
Badeborn 24  
Ballenstedt 2, 14, 16, 28  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12, 24, 27, 28  
Berlin 18  
Bernburg 4, 11, 15, 18, 19, 27  
Brandenburg, Kurfürstentum 5  
Brasilien 10  
Breitenstein 13, 14  
Dankerode 13  
Dieskau 10  
Dresden 3, 4, 6, 7, 8, 17, 26  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 11, 26  
Elbe (Labe), Fluss 4, 7  
Endorf 18  
Frankreich, Königreich 24, 25  
Gernrode 24  
Gernrode, Amt 20, 27  
Gottesgnaden 29  
Gröningen 17  
Großalsleben 19  
Großalsleben, Amt 20  
Güntersberge 22  
Halle (Saale) 10, 11, 11  
Harzgerode 2, 12, 16, 18, 18, 20, 21, 26, 28  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
19  
Hoym 24  
Köthen 20  
Kranichfeld 23  
Leipzig 2, 9, 10, 22  
Leitmeritz (Litomerice) 8  
Livland, Herzogtum 3, 9  
Magdeburg, Erzstift 6  
Mägdesprung 16  
Mansfeld 11, 12  
Meißen 4, 4, 7, 9  
Mulde, Fluss 9  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 10, 24, 25  
Niedersächsischer Reichskreis 25  
Nienburg (Saale) 19  
Obersächsischer Reichskreis 25  
Opperode 13  
Orange 10, 18, 21  
Oschatz 2, 3, 9, 9  
Paraíba, Kapitanat (Capitania da Paraíba) 10  
Paris 19  
Persien (Iran) 10  
Plötzkau 22  
Polen, Königreich 8  
Pommern, Herzogtum 21  
Prag (Praha) 8, 23, 28  
Preußen 9  
Radisleben 24  
Rammelburg 12  
Rieder 24, 27, 27  
Sachsen, Kurfürstentum 3, 15, 23  
Savoyen, Herzogtum 13  
Schlesien, Herzogtum 7  
Schöningen 17  
Schweden, Königreich 3, 6, 8, 12, 16, 22, 25,  
26, 29  
Seeburg 3, 11, 12, 13, 14  
Speyer 26  
Vincennes, Schloss (Château de Vincennes) 9  
Warmisdorf 21  
Werber Schanze 26  
Wien 2  
Wurzen 2, 9

# Körperschaftsregister

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 11,

15

Eisleben, Rat der Stadt 26